

Trobadorlyrik

Eine Einführung
von Ulrich Molk

ARTEMIS VERLAG
MÜNCHEN UND
ZÜRICH

INHALT

- I. An den Quellen der romantischen Poesie: die Wiederentdeckung der Trobadorlyrik n
A. W. Schlegels Berliner Vorlesung. Fortschrittsglaube und Mittelalterbegeisterung: La Curne de Sainte-Palaye und das XVIII. Jahrhundert. Zwei Göttinger und andere Professoren. Rohegude und Raynouard an den Quellen. Friedrich Diez, Begründer der romanischen Philologie.
- II. Wilhelm von Aquitanien -
der erste Trobador? s 23
Wilhelms Lied *Ab la dolchor* zur Einführung. Wilhelms Liebeskonzeption.
- III. Das höfische Liebes- und Tugendsystem . . . 32
Amor und *cortezia*. Ältere und zeitgenössische Liebeskonzeptionen zum Vergleich. Die christliche Tradition. Marcabru als höfischer Dichter. Der gesellschaftliche Ort der Trobadorlyrik. Ein Herzog - der erste Trobador?
- IV. Sprache, Metrik, Musik 47
Das provenzalische Sprachgebiet. Die Abtei Saint-Martial zu Limoges. Wilhelms Formenkunst. Personalunion von Dichter und Komponist. Überblick über die Geschichte der Metrik nach Wilhelm.
- V. Der Trobador als Künstler 59
Künstlerisches Selbstbewußtsein und gesellschaftliche Anerkennung. Metrische Kunstmittel als Schönheitsbeweis. Marcabrus Einheit von Gedanke und Ausdruck. Literarische Umgangsformen. Soziale Herkunft und künstlerischer Erfolg. Zwei Dichtersatiren.
- VI. Stiltheorien: *trobarcus*, *trobareu*, *trobancar* . . 73
Marcabrus Schüler und die Entstehung einer Zweistiltheorie. Die Überwindung des dunklen Stils und der Entwurf eines neuen Stilideals.

VII.	Zum Stil des Minnelieds.	83
	Schönheitsbeschreibung und Tugendlob: Variationen [^] es Stils. Fernliebe und Abschiedslied. <i>Domna</i> und <i>Amor</i> . Liebesallegorien. Konstante Figuren. Liebesmeditation. Naturbeschreibung. Trobadorlyrik - nicht nur >poesie formellem	
VIII.	Aspekte der Gattungsgeschichte.	99
	Gattungsbezeichnungen und Gattungssystem. Überblick über die lyrischen Gattungen und ihre Geschichte.	
IX.	Vidas und Razos.	110
	Überlieferung und Entstehung. Eine Razo zu Bertran de Born. Idealisierung der >klassischen< Zeit höfischer Lyrik. Einzelne Motive. Drei Erzählungen als Ausklang.	
X.	Hinweise zur vertieften Beschäftigung mit der Trobadorlyrik.	124